



Walliser Konjunktur im Dezember 2007 Konjunkturindikator für den Kanton Wallis

Walliser Wirtschaftswachstum schwächt sich ab

Für den Dezember 2007 weist der Verlauf des Walliser Konjunkturindikators auf eine Abschwächung der in den Vormonaten äusserst dynamischen Entwicklung der Wirtschaftsaktivität hin. Der Indikator lässt aber immer noch auf eine Zunahme des Walliser Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 1.9 % schliessen. Insgesamt entwickelte sich der Walliser Konjunkturindikator im 4. Quartal mit einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 2.7 % äusserst positiv. Damit liegt die Entwicklung im Wallis in etwa im gesamtschweizerischen Durchschnitt. Im Vorquartalsvergleich musste im Wallis eine leicht abgeschwächte Wirtschaftsdynamik beobachtet werden, betrug doch die Zunahme im 3. Quartal 2007 noch 3.4 %.

Rückläufige Exportzahlen im Dezember

Hauptverantwortlich für die abgeschwächte Walliser Wirtschaftsdynamik im Dezember war die ungünstige Exportentwicklung. Erstmals seit dem Berichtsmonat März 2007 nahmen die nominalen Warenexporte im Vergleich zur Vorjahresperiode ab (-9.7%). Von den wichtigsten Walliser Exportbranchen zeigten sich insbesondere in der Metall- und in der chemisch-pharmazeutischen Industrie deutliche Rückgänge. Positiv entwickelten sich hingegen die Exporte der Maschinenindustrie. Die nominellen Ausfuhren der Exportwarengruppe «Maschinen, Apparate und Elektronik» nahmen um 4.1 % zu. Im gesamten 4. Quartal stagnierten die nominalen Warenexporten (+0.1), dies nachdem in den beiden vorangegangenen Quartalen noch kräftige Wachstumsraten zu beobachten waren.

Ausgezeichnete Entwicklung im Tourismus

Die Tourismusnachfrage ist im Dezember 2007 weiterhin äusserst positiv verlaufen. Nachdem die Logiernächte in der Hotellerie bereits im November um rund 6.5 % gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen waren, wuchsen sie im Dezember gar noch etwas stärker an (+7.7%). Die Zahl der Hotelübernachtungen der ausländischen Gäste nahm um 4.7 % zu. Eindrücklich war aber vor allem die Zunahme bei den Gästen aus der Schweiz. Ausgezeichnete Wetter- und Schneeverhältnisse aber auch die Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels führten dazu, dass die Binnennachfrage um 11.8 % zulegen konnte. Über das gesamte letzte Quartal 2007 betrachtet, zeigt sich im Wallis eine Zunahme der Hotelübernachtungen um 8.7 %.

Bauwirtschaft weiterhin stabil

Bei den Arbeitsvorräten im Hoch- und Tiefbau zeigte sich gemäss des Schweizerischen Baumeisterverbandes im Wallis für das vierte Quartal 2007 saisonbereinigt eine leichte Zunahme gegenüber dem dritten Quartal 2007 (+3.3%). Im Vergleich zur Vorjahresperiode nahmen die Arbeitsvorräte gar sehr deutlich zu (+34.3%). In Bezug auf den Jahresvergleich zeigen die Zahlen zu den Bauvorhaben ein ähnliches Bild (+27.0%). Saisonbereinigt aber deuten die Bauvorhaben auf eine Abschwächung gegenüber dem Vorquartal hin (-8.1%). Die Abschwächung gegenüber dem Vorquartal ist dabei auf die rückläufige Entwicklung im Hochbau zurückzuführen.

Kaum veränderte Arbeitsmarktlage

Die Arbeitslosenquote stieg im Dezember gegenüber dem Vormonat um 0.9 % auf 4.1 % an. Saisonbereinigt nahm die Arbeitslosenquote um lediglich 0.1 % zu und lag bei 3.1 %. Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat ging die Zahl der Arbeitslosen um 7.8 % zurück. Am stärksten konnte dieser Rückgang im tertiären Sektor beobachtet werden (-15%).